

Das Bundesamt für Verkehr



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Verkehr BAV

Der öV in der Schweiz und die Rolle des BAV

Die Schweiz hat einen hervorragenden öffentlichen Verkehr: Mit einem einzigen Billett kann man eine Reise mit verschiedenen Verkehrsmitteln unternehmen. Diese fahren nach einem Taktfahrplan viertelstündlich, halbstündlich oder stündlich mit abgestimmten Umsteigezeiten. Sie erschliessen alle Landesteile und Regionen.

Auch im Güterverkehr ist der Bahnanteil hoch. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) spielt als Aufsichts-, Finanzierungs-, Steuerungs- und Regulierungsbehörde für Bahn, Bus, Seilbahn und Schifffahrt eine wesentliche Rolle.



Fakten und Zahlen

300 BAV-Mitarbeitende

500 Baubewilligungen pro Jahr

7000 kontrollierte Güterwagen pro Jahr

1400 bestellte regionale Linien (Bahn, Bus, Schiff und Seilbahn)

25 Mia. Franken für Bahnausbau bis 2035

74% Anteil der Bahn im Güterverkehr durch die Alpen



3,2% Anteil öV (Bahn und Bus) an den CO₂-Emissionen des Landverkehrs

29% Erwartetes Wachstum des öV 2017–2050

Besuchen Sie die Webseite des BAV



www.bav.admin.ch



Bundesamt für Verkehr BAV



@bav_of_t_uf



Bundesamt für Verkehr - BAV

Bundesamt für Verkehr
Mühlestrasse 6
CH-3063 Ittigen
info@bav.admin.ch

Bilder & Grafiken:
BAV(10), SBB Cargo(1)

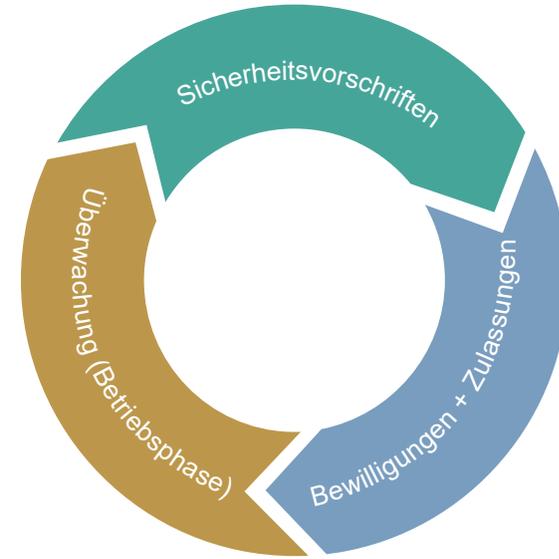
November 2021

Politik und Regulierung

Das BAV setzt den Willen von Regierung, Parlament und Stimmvolk um: ein Verkehrssystem, das effizient, sozial, umweltfreundlich und international vernetzt ist.

Ein zentrales Anliegen ist die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene. Die Zahl der Lastwagenfahrten wird schrittweise reduziert, der Bahnanteil ist im internationalen Vergleich sehr hoch.

Weitere wichtige Anliegen der schweizerischen Verkehrspolitik sind die behindertengerechte Ausgestaltung des öV, der Schutz der Anwohner vor Bahnlärm und die Klima- und Umweltfreundlichkeit.



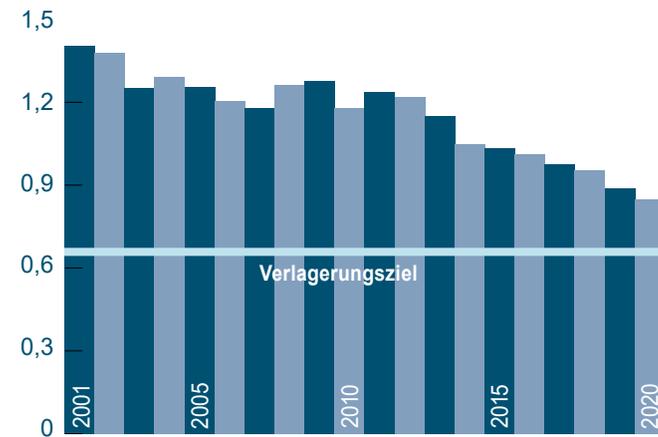
Sicherheit

Der öV und der Schienengüterverkehr sind sehr sicher. Als Aufsichtsbehörde setzt sich das BAV dafür ein, dass dies so bleibt.

Das BAV wirkt auf drei Ebenen:

- Es sorgt für Sicherheitsvorschriften, die aktuell, anwenderfreundlich und umsetzbar sind.
- Es kontrolliert präventiv, zum Beispiel ob Züge und Bauvorhaben die Sicherheitsvorschriften erfüllen.
- Es prüft mit Audits und Betriebskontrollen, ob die Transportunternehmen ihre Sicherheitsverantwortung wahrnehmen.

Anzahl LKW in Millionen

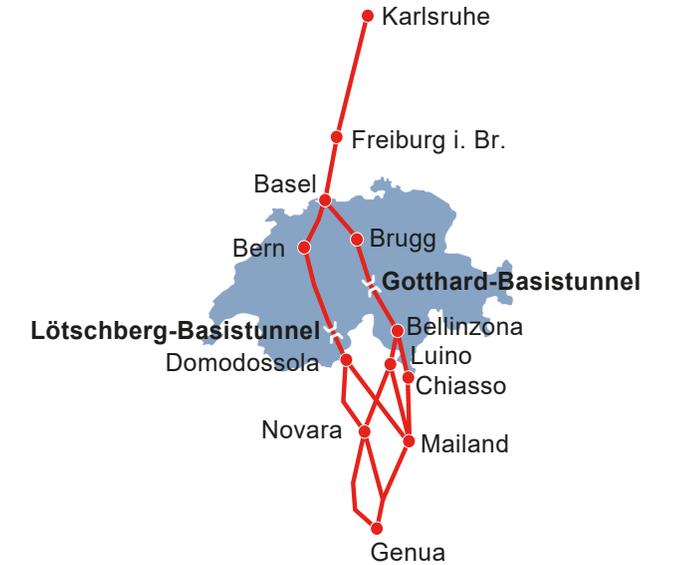


Finanzierung

Der Bund investiert jährlich über 5 Milliarden Franken in den öV und den Schienengüterverkehr.

Der Grossteil der Mittel fliesst in den Unterhalt und den Ausbau des Eisenbahnnetzes. Mit dem Rest werden öV-Linien in den Agglomerationen und Regionen sowie Gütertransporte auf der Schiene gefördert.

Aufgabe des BAV ist es, diese Mittel effizient zu investieren und somit gute Verkehrsangebote zu ermöglichen.

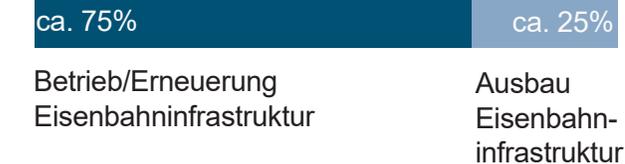


Infrastruktur

Das BAV steuert den Unterhalt, die Modernisierung und die Ausbauprogramme des Bahnnetzes. Es erteilt die Baubewilligungen für die einzelnen Projekte.

Das grösste Projekt der letzten Jahrzehnte war die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT). Der Gotthard-Basistunnel ist das Herzstück. Er ist mit 57 Kilometern der längste Eisenbahntunnel der Welt. Dank der NEAT können die Züge schneller und in grösserer Zahl die Alpen durchqueren.

Rund 4,6 Mrd. pro Jahr aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF)



Rund 1,1 Mrd. pro Jahr aus dem ordentlichen Budget

